

WELCOME 2015 – NINEPIN DAHOAM



Der neue deutsche
Rekordhalter über
120 Wurf – Fabian Seitz
vom KC Schwabsberg.
Foto: efa



● Speichersdorf

● Hirschau

Einzel-
Weltmeisterin
Sina Beißer

● Straubing

709 FABIAN SEITZ

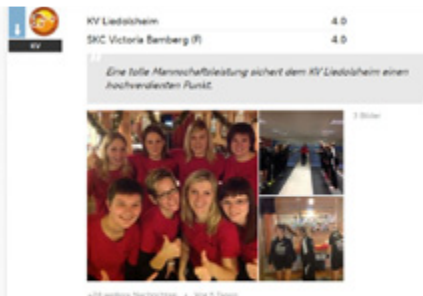
Neuer deutscher Rekord



Bundesliga-Zwischenbilanz 3-4



DKBC-Pokal 5



DKBC-Liveticker 6-7



Einzelweltpokal in Hirschau 8



Champions League 9



WM in Speichersdorf 10



Nationalteam/Ausrüster 11-12



Internationale Mannschaftspokale 13-15



Schiedsrichter 16



Jugend 17-19



Turniere 20



Breitensport 21-22



DKB-Gewinnspiel 24

IMPRESSUM

Classic-Journal
Offizielles Onlinemagazin des DKBC

Herausgeber:
Deutscher Keglerbund
Classic e.V. (DKBC)

Geschäftsstelle:
Schwabenstraße 27,
74626 Bretzfeld-Schwabbach
Tel.: (07946) 9447170
Fax: (07946) 9447171
E-Mail: gs@dkbc.de
Internet: www.dkbc.de

Redaktion, Satz und Layout:
Michael Hohlfeld
Friedrich-Naumann-Straße 39,
14532 Stahnsdorf
Telefon: (03329) 613695
Telefax: (03222) 1763554
E-Mail: presse@dkbc.de



Alles zum Spiel

Einen fabelhaften inoffiziellen Weltrekord – zugleich neuer deutscher Mannschaftsrekord stellte der KC Schwabsberg mit 4047 Kegeln kurz vor Weihnachten in Straubing auf. Daran wird auch Rot-Weiß Zerbst (am 17. Januar dort zu Gast) zu knabbern haben. Foto: efa

Die Bundesligen im 120-Wurf-Bereich sind in dieser Saison spannend wie nie zuvor. Eine Tendenz hat sich bereits herauskristallisiert: Die Leistungsdichte hat zugenommen.

1. Bundesliga 120 Männer

Das ändert zwar (noch) nichts an der Vormachtstellung des Serienmeisters bei den Männern, Rot-Weiß Zerbst, der insbesondere durch seine mannschaftliche Ausgeglichenheit auf international sehr hohem Niveau besticht. So, wie aber die Fußball-Bundesliga einen davonschwebenden FC Bayern erlebt und international insgesamt dennoch zum Besten gehört, was an Ligen angeboten wird, so ist die Bundesliga

120 Männer auf dem besten Weg, sich zu einer qualitativ breit aufgestellten Eliteliga des Kegelsports zu etablieren. Vizemeister Victoria Bamberg schlägt sich nach einem Umbruch bravourös durch die Saison, der KC Schwabsberg - ebenfalls nach Umstellungen – stieg zu ungewohnt konstant hohen Leistungen auf und muss sich doch starker Konkurrenz aus Lorsch, Amberg und Staffelstein erwehren. Am Tabellenende werden Straubing, Zwickau und das wieder erstarkte Peiting einen heißen Strauß um den zweiten Absteiger ausfechten. Nur für den EKC Lonsee mit Sprint-Weltmeister Denis Annasensl ist die Erstligajacke eine Nummer zu groß. Der Mut des Aufsteigers ist dennoch zu

bewundern und die Jagd nach dem ersten Sieg geht mit Sicherheit unvermindert weiter. Zweimal schon war der EKC zumindest einem Punktgewinn nahe (3:5 gegen Schwabsberg und Peiting).

1. Bundesliga 120 Frauen

Im KC Schrezheim ist dem deutschen Serienmeister Victoria Bamberg Konkurrenz erwachsen. Nach sechs Jahren konnte der Nimbus der Unbesiegbarkeit durch die Württembergerinnen gebrochen werden, zuletzt konnte auch der KV Liedolsheim den Bambergerinnen einen Punkt abnehmen. Das bayerische Dauersiegerteam bleibt allerdings Favorit Nummer 1 auf den Titel, zumal Victoria Schrezheim (am 18. Januar) noch auf heimischen Bahnen empfangen kann.

Schrezheim aber geht konsequent einen Weg, der auch im Frauenbereich für mehr Spannung an der Spitze sorgen kann. Auch das Abenteuer Champions League schlägt das Team um die WM-Dritte im Einzel, Sissi Schneider, und die U23-Weltmeisterin Saskia Barth nicht aus, sondern nutzt dieses Kräftemessen, um weiter Erfahrungen zu sammeln, die Bamberg um die Einzel-Weltmeisterin Sina Beißer, zugleich auch DKBC-Sportlerin des Jahres 2013, schon zuhauf hat.

Gespannt kann man auch auf die Entwicklung beim SKK Poing mit der DKBC-Trainerin des Jahres 2013, Ingrid Eichler, und der blutjungen Mannschaft in Pirma-

sens sein. Diese Beiden haben Teams wie Walhalla Regensburg, DJK Ingolstadt und Kriemhild Lorsch in die zweite Reihe verbannt. Wie bei den Männern ist mit FEB Amberg ein Aufsteiger noch auf der Suche nach dem ersten Erfolgserlebnis, während der andere – Schott Mainz – aussichtsreich um den Klassenerhalt ringt.

Bundesliga Classic 200

Die späten Absagen von Weida und En-

Datum	Spieltag*	2. BL NO M
03.01.2015		13
10.01.2015	11	14
17.01.2015	12	15
24.01.2015		16
31.01.2015	13	17
05.02.2015		
07.02.2015	14	18
14.02.2015		
21.02.2015	15	19
28.02.2015	16	20
07.03.2015	17	21
14.03.2015	18	22
21.03.2015	Entscheidungsspiele/ Aufstiegsspiele in den Bundesligen	
28.03.2015	Aufstiegsspiele zu den Bundesligen	

* Alle Ligen Männer und Frauen außer
2. Bundesliga Nord/Ost Männer (Elferliga)



Führt mit einem Auswärtsschnitt von 621,00 Kegeln die Rangliste der Frauen an – Einzel-Weltmeisterin Sina Beißer (Victoria Bamberg).
Foto: Andre Schmidt

es bereits jetzt eine Regionalliga im Osten. Dass sich nur ein Aufsteiger mit

gelsdorf, im Vorjahr noch Dritter, hat das Feld dezimiert. Eine Achterliga muss die Ausnahme bleiben. Der KRC Kipfenberg hat nicht nur den etablierten Teams aus Mülcheln und Berlin den Kampf angesagt, sondern ist im Gegensatz zu ihnen auch ambitioniert, den Weg in die 1. Bundesliga 120 zu suchen. Ein Weg der über die Aufstiegsrunde mit den Zweitligameistern offensteht und zeigt, wie gut sich beide Wurfarten im DKBC vertragen können. Sollte Kipfenberg es schaffen, ist es sicherlich nicht allzuschwer drei Aufsteiger für die Saison 2015/16 zu finden, den einen oder anderen Unkenrufen zum Trotz.

Bundesliga Classic 100

Das sieht bei den Frauen im 100-Wurf-Bereich doch anders aus. Territorial ist

dem KSC Seelow fand, hat dadurch seine Gründe. Die Reisewege und damit verbundenen Kosten sind in einer Nischensportart wie Kegeln nun einmal ein von den Vereinen besonders zu beachtender Posten im Jahresbudget.

Aber in der Liga tummeln sich auch Talente, die den Alteingesessenen das Leben schwermachen. Zwar tummelt sich die Erfurterin Andrea Bock (Jahrgang 1969) im Sonderschnitt an der Spitze, aber die inzwischen auch auswärts stärker agierende Mandy Bley (Cranzahl, Jahrgang 1990) macht ihr die Position streitig. Natalie Hey (Dresden, Jahrgang 1994) ist auf dem Sprung zur Liga-Spitze. Andere wie Franziska Cziha (Lauterbach, 1991) ringen noch um Konstanz, die man wiederum bei Katja Zietlow (Auma, Jahrgang 1996), Ve-

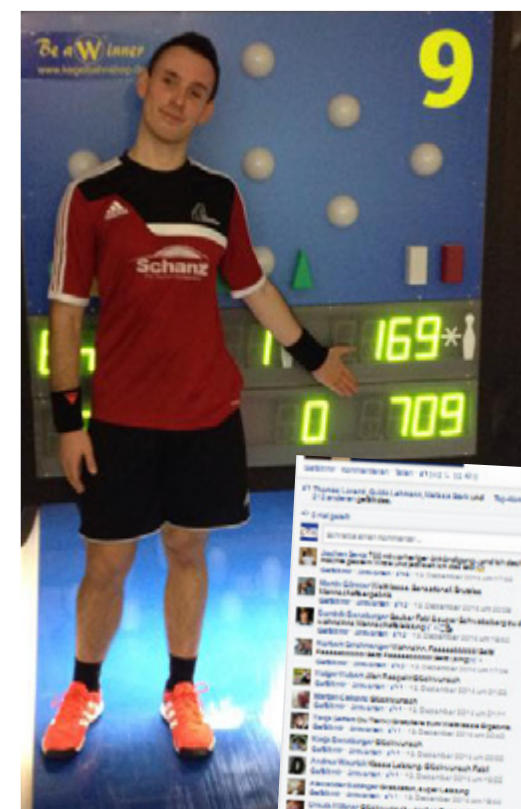
ronique Lanzke (Welzow, Jahrgang 1998) oder Frieda Bittelmann (Seelow, Jahrgang 1998) auch noch gar nicht erwarten kann. So bleibt die Liga für Vereine wie Talente weiterhin ein mögliches Sprungbrett nach weiter oben.

2. Bundesligen Männer/Frauen

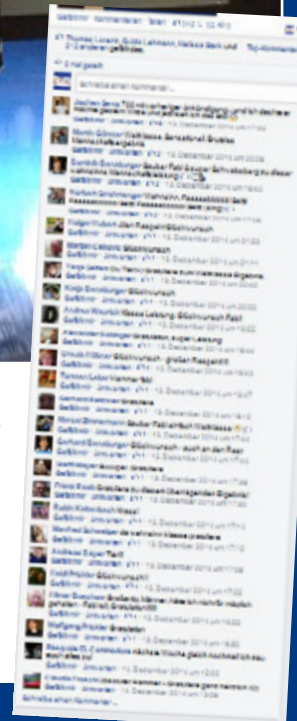
Die Aufspaltung auf insgesamt sieben Ligen kann nach anderthalb Jahren Laufzeit als gelungen betrachtet werden. Germania Schafstätt bei den Frauen in Nord/Ost und der TSV Breitengüßbach bei den Männern in Nord/Mitte ziehen recht einsam ihre Kreise, in allen anderen Ligen ist der Kampf um die Meisterschaft und gegen den Abstieg spannend. Zudem haben sich fast alle Neulinge (bis auf Meiningen bei den Frauen in Nord/Mitte und Mainz bei den Männern in Nord/Mitte) gut in das neue, höhere Niveau gefunden.

2. Bundesliga Classic 200

Territorial ist es wie bei den Frauen in der Bundesliga Classic 100 eine Regionalliga Ost geworden. Dass Absteiger Magdeburg zu tun hat, vorn mit dabei zu sein, spricht zum einen für die unerwartete Stärke der Granschützer, aber auch für die Ausnahmestellung des Aufsteigers SK Markranstädt, der die Liga nicht nur verlustpunktfrei anführt, sondern im Pokal auch schon bewiesen hat, wie sehr das Team auch mit dem 120-Wurf-System vertraut ist, könnte also glatt ein zweites „Kipfenberg“ werden.



Der neue deutsche Rekord von Fabian Seitz (709 Kegel, bisher Torsten Reiser, 704) war auch Top-Thema in den sozialen Netzwerken. Foto: KCS-Liveticker





Die deutsche Einzelmeisterin Saskia Seitz vom KV Liedolsheim stellte mit 626 Kegeln in Mainz und 612 gegen Lorsch im diesjährigen Pokalwettbewerb schon zweimal den Tagesbestwert auf. Foto: KVL

der Hohnstädter SV als Sieger hervor. Im Zweitligaduell nutzte der KSV Gräfinau-Angstedt seinen Heimvorteil beim 5:3 gegen den VfB Sangerhausen. Titelverteidiger KC Schrezheim wurde seiner Favoritenrolle beim 7:1 gegen Zweitligisten BC Schretzheim gerecht.

Victoria Bamberg (kampflos) und der ESV Pirmasens (6:2 gegen Bonndorf) erreichten ebenfalls die Runde der letzten Acht.

Achtelfinale Männer:

Sechs Erstligisten sowie KV Mutterstadt und KSV Freital weiter

Erstligist TSV Zwickau setzte sich souverän 6:2 gegen Zweitligisten TuS Leitzkau durch. Der KSC Önsbach zog in seinem „Spiel des Jahres“ gegen Amberg nur 3:5 den Kürzeren. Jürgen Zeitler stellte mit 660 Kegeln einen neuen Bahnrekord auf. Eine harte Nuss hatte Vizemeister Bamberg (5:3-Sieg) beim heimstarken Zweitligisten SKC Unterharmersbach zu knacken.

Launisch erwies sich die Losfee in der Auswärts-Ansetzung des noch ungeschla-

genen Zweitligisten SK Markranstadt – 2:6 bei den übermächtigen Zerbstern mit Partiesten Marcus Gerdau (662).

Im Zweitliga-Duelle konnte der KV Mutterstadt den Schlussangriff des KC Schrezheim beim 5:3 abwehren.

Gastgeber Straubing nahm Revanche für die Liganiederlage eine Woche zuvor und bezwang den KC Schwabsberg 6:2. Manuel Lallinger brillierte mit 663 Kegeln.

Landespokalvertreter Kayna hoffte vergeblich auf eine Überraschung gegen die favorisierten Freitaler.



Auch Bahnrekord in Villingen

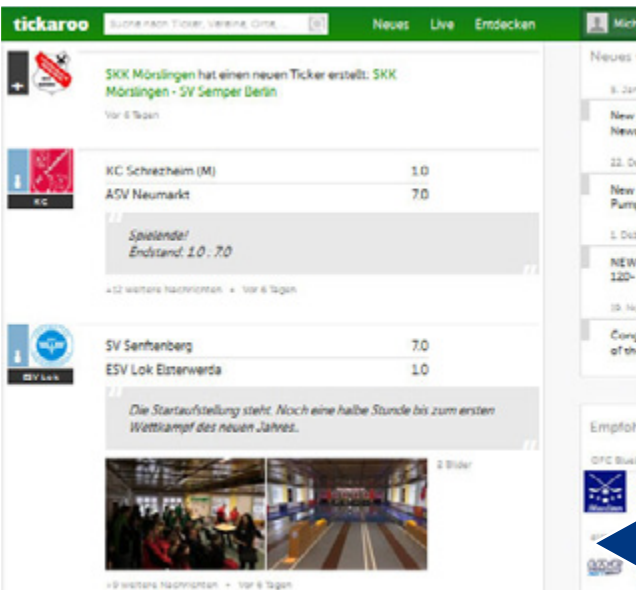
Datum	Runde/Mannschaften
25.04.2015	Viertelfinale Männer
	Rot-Weiß Zerst (TV)
	Victoria Bamberg
	Nibelungen Lorsch
	FEB Amberg
	Donaupele Straubing
	TSV Zwickau
	KV Mutterstadt
	KSV Freital
26.04.2015	Viertelfinale Frauen
	KC Schrezheim (TV)
	Victoria Bamberg
	KV Liedolsheim
	ESV Pirmasens
	SKK Poing
	KSV Gräfinau-Angstedt
	SV Pöllwitz
	Hohnstädter SV
27./28.06.2015	Final Four in Lorsch

Die Auslosung des Viertelfinales erfolgt am 24. Januar 2015 im Rahmen der DKBC-Präsidiumssitzung.

Matthias Dirnberger vom KC Schwabsberg erzielte mit 672 Kegeln den Bestwert bei den Männern in der 2. Runde beim KCS-Gastspiel in Villingen.

Wichtige Merkmale des DKBC-Livetickers sind:

- für alle Classic-Wurfdisziplinen verfügbar
- überall einsetzbar (über PC generell, schon jetzt über Webbrowser auf den meisten mobilen Endgeräten wie Tablet und Smartphone)
- bald auch bedienfreundlicher auf mobilen Endgeräten als kostenpflichtige App verfügbar
- leicht handhabbar durch userfreundliche Eingabemenüs
- mehrere User können über ein Login am gleichen Ticker arbeiten
- Einfügen von Nachrichten, Bildern und Videos
- mehrere Ticker können zu einem individuellen Gesamtticker zusammengeführt werden



STARKER PARTNER FÜR DAS LIVE-GEFÜHL

Immer mehr Bundesligisten nutzen bereits den DKBC-Liveticker

Die Entwickler von tickaroo.com tüfteln noch. Doch der DKBC stellte den DKBC-Vereinen die Web-Version des DKBC-Livetickers schon Ende vergangenen Jahres zur Verfügung - mit großem Erfolg.

Der DKBC-Liveticker ist weit mehr als ein Kegelzahl- und Ergebnislieferant. Er kann für alle Wurfarten (100, 120, 200) eingesetzt werden und stellt ein multifunktionales System dar.

Die Registrierung auf der Seite unseres Kooperationspartners

www.tickaroo.com

nimmt jeder Verein in Eigenregie vor. Dazu bedarf es keiner Zugangsdaten. Der Profilname sollte vereinsbezogen sein, kann aber auch den Namen des hauptsächlich „Tickaroos“ enthalten. Wollen

Bundesligisten auch über unterklassige Mannschaften tickern, ist ein eigenes Login für diese Mannschaften empfehlenswert.

Auch jeder Liveticker auf Bundesligaebene wird vereinseigen geführt und kann auch auf der eigenen Homepage eingebunden werden. Bei der Veröffentlichung über den DKBC sollte eine gewisse Nettiquette selbstverständlich sein. Das betrifft den sachlichen Stil der Nachrichten und das Fairplay gegenüber Gegnern und Offiziellen ebenso wie die Verwendung der gebräuchlichen Schreibweisen von Ligen- und Vereinsnamen. Beim DKBC-Liveticker ist die Schreibweise der Spielernamen in der Form Vorname Name ausdrücklich erwünscht.

Alle Liveticker für die DKBC-Bundesligen sollten 24 Stunden vor Spielbeginn angelegt sein und über

Unter dem Menüpunkt „Neues“ erscheinen alle Liveticker, die man selbst „gelikt“ hat. Das können Spiele einzelner Teams oder ganze Ligen sein. Unter Live kann gezielt nach Sportarten gesucht werden.

Schon gewusst, ...



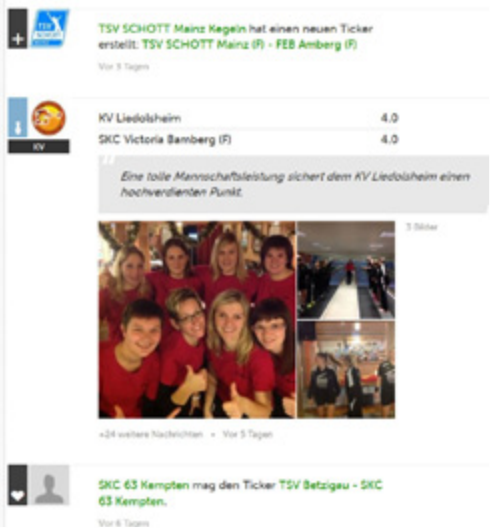
...dass ein Spiel beendet ist, wenn der Spielende-Button eingefügt worden ist? Es erscheint dann oben rechts ein „F“.

...dass alle Spiele gemeinsam live auf Tickaroo verfolgt werden können? Wenn ihr Begegnungen oder Tickaroos liked, erscheinen alle neuen Angaben von euren Lieblingstickern, wenn ihr auf den Button Neues klickt.

...dass auch Bilder und Videos in den Liveticker eingestellt werden können?

...das unter dem gleichen Login sich mehrere Tickaroos eines Vereins zu einer Partie anmelden können? So kann einer die Satzergebnisse eingeben, ein anderer Kommentare und ein Dritter Bilder einstellen.

..dass die Spiele auch kommentiert werden können? So sind die Fans auch auswärts nah dran an ihrem Team.



auf ein kurzes Statement zum Spiel beschränken und die ausführlichen Berichte wie bisher an webmaster@dkbc.de oder presse@dkbc.de schicken.

Der DKBC-Liveticker ersetzt nicht den obligatorischen Excel-Spielbericht laut Sportordnung.

Der DKBC-Liveticker durchläuft eine längere Testphase im aktiven Spielbetrieb und wird ab der Saison 2015/16 für jeden Heimverein in der Bundesliga und im DKBC-Pokal verbindlich sein. Jede eurer Anregungen dazu ist willkommen und zu richten an webmaster@dkbc.de.

Ab der Saison 2015/16 wird es für jeden Bundesligaverein und für jede Heimmannschaft im DKBC-Pokal obligatorisch sein, einen DKBC-Liveticker anzubieten.

Der DKBC-Liveticker ist auch ein hervorragendes Instrument für jede Vereins-Webseite, einfach auf der Homepage zu integrieren und kann über die sozialen Netzwerke schnell und zeitgemäß verbreitet werden.

Mit dem DKBC-Liveticker lässt sich übrigens ebenso über ein Kreisligaspiel wie über die Champions League-Auftritte der deutschen Mannschaften berichten. Die ersten Spiele sind schon gelaufen. Nachrichten sind ausdrücklich erwünscht.

webmaster@dkbc.de angemeldet werden. Dazu könnt ihr am einfachsten den Mail-Button im Ticker nutzen. Über diesen Button könnt ihr auch andere interessierte Nutzer einladen. Angemeldete Ticker werden in die Vorberichte (VB) integriert und beim Liveticker am Samstag und Sonntag mit der Begegnung verlinkt.

Der Liveticker ist nicht nur einfach zu handhaben, er ist vor allem sofort online verfügbar und bietet weitaus mehr Möglichkeiten als die bisherige Informationsgebung zu Spielen.

Ihr könnt den DKBC-Liveticker bereits zu euren Vorberichten nutzen. Beim Nachbericht im DKBC-Liveticker solltet ihr euch



Makranstädt: Zwei Duellsiege in Zerst



Hirschauer Freude nach Heimsieg



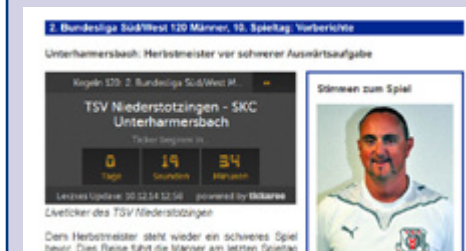
Amberg zu Gast in Önsbach

Schnappschüsse sind so in Sekunden im Netz

Schon gewusst, ...

...dass eine App für Tablet und Smartphone Ende Januar/Anfang Februar 2015 zur Verfügung gestellt werden wird? Derzeit funktioniert der Ticker nur über Webbrowser, sodass es auf mobilen Endgeräten noch zu Nutzungseinschränkungen kommt.

..dass, auch wenn die Kegel-App erst noch kommt, auch jetzt schon über die tickaroo-Apps neue Nachrichten, Bilder, Videos und Kommentare empfangen werden können?



...dass die Liveticker in die Berichterstattung auf dem DKBC-Liga/Pokal-Portal auf dkbc.zliga.de immer aktuell eingebunden sind. Beim Klick aufs Bild zeigt sich die aktuelle Darstellung.

Was so ein DKBC-Liveticker alles leisten kann, seht ihr hier in herausragender Qualität. Einfach klicken!



Einzelweltpokal

Die deutschen Meister treffen in Hirschau auf die Weltelite

Offizielles Onlinemagazin des Deutschen Keglerbund Classic e.V.

Nr. 124

Januar 2015

Rückblick



Mehr Infos zum EWP

Kehrten 2013 mit Bronze zurück: Nicole Binder (links) und Franca Dormann. Fotos: DKBC

Der XXV. Einzelweltpokal findet vom 5. bis 8. Februar 2015 in Hirschau statt. Startberechtigt sind die deutschen Einzelmeister 2014.

Frauen: Saskia Seitz (KV Liedolsheim)

Männer: Mathias Weber (Rot-Weiß Zerst)

U23 weiblich: Saskia Barth (KC Schrezheim)

U23 männlich: Fabian Lutz (KC Schrezheim).

Ausrichter FAF Hirschau

Der Kegelklub „Menkenkes“ (1958) gründete 1960 die Abteilung Kegeln im TuS Hirschau. Er wurde dann später zu „Alte Freunde Hirschau“ umbenannt.

Das Bundesligateam FAF Hirschau spielt in der 2. Bundesliga Nord/Mitte Männer.

Datum	Uhrzeit	Einzelweltpokal Hirschau
05.02.2015	19.00	Feierliche Eröffnung
06.02.2015	08.00	Qualifikation U23
	09.15	1. Runde U23
	13.55	Viertelfinale U23
07.02.2015	08.00	Qualifikation D/H
	09.15	1. Runde D/H
	13.55	Viertelfinale D/H
08.02.2015	10.00/11.10	Halbfinale U23
	11.10/12.20	Halbfinale D/H
	12.20	Finale U23 weiblich
	13.30	Finale U 23 männlich, D/H
	15.00	Siegerehrungen

Anmerkung: International wird noch die alte Schreibweise Damen (D) und Herren (H) verwendet

1961 wurde dann noch der Klub „Fortuna Hirschau“ gegründet. Am 1. Juli 1992 schlossen sich die beiden Kegelklubs „Fortuna“ und „Alte Freunde“ zu dem jetzigen Klub „Fortuna Alte Freunde Hirschau“ oder kürzer ausgedrückt „FAF Hirschau“ zusammen. Derzeit besteht der Klub aus 46 Mitgliedern, davon sind 27 aktive Kegler(innen).



Mehr Infos zu FAF



XXI. Einzelweltpokal Kegeln Classic Frauen und Männer

XIII. Einzelweltpokal Kegeln Classic U23 Frauen und U23 Männer



www.ewp-hirschau2015.de

[/nbcewp15](https://www.facebook.com/nbcewp15)



FINAL FOUR ERNEUT IN STRAUBING

Bamberg im Finale / Schrezheim & Zerst wollen folgen

Beim Final Four in der Champions League, das erneut in Straubing stattfindet, ist der Vorjahreszweite Victoria Bamberg wie Titelverteidiger KK Celje wieder am Start. Das ist nicht ungewöhnlich, schließlich wechselten sich die beiden Teams zuletzt beim Pokalhochheben ab. Neu ist, dass die geringe Starterzahl von sechs Damenteams beide Vereine per Freilos ins Finalturnier verhalf. Dort will auch der Vizemeister KC Schrezheim hin, der dazu aber erst einmal Pionir Subotica im Viertelfinale aus dem Weg räumen muss.

Auch bei den Männern stellten sich nicht alle Teams dem internationalen Vergleich. So musste sich Rot-Weiß Zerst zum Auftakt mit dem Europapokal-Neunten Radnicki Nis (8:0/7:1) auseinandersetzen, weil unter anderem auch Victoria Bamberg nach dem verfehlten Finaleinzug beim Europapokal im Oktober 2014 sich auf die nationalen Wettbewerbe konzentrierte. Im Viertelfinale bekommt es der deutsche Serienmeister Zerst mit KK Neumarkt zu tun. Gelingt das Weiterkommen, dann stünde auch der Vorjahresdritte bei den Männern (Foto oben rechts) erneut auf den ergiebigen Straubinger Bahnen.

Victoria Bamberg, im Finale der Champions League den Dauerkonkurrentinnen aus Celje knapp unterlegen; vorne von links: Sabrina Walter, Beate Fritzmann, Daniela Kicker, Corinna Kastner, hinten von links: Harald Grätzsch, Janine Wehner, Ioana Antal (ehemals Vaidahazan), Sabrina Imbs, Beata Wlodarczyk, Agota Kovacsne-Grampsch, Sina Beißer, Werner Buchs. Foto: SKC

Finale 2014

Der KC Schrezheim freut sich auf die erste Champions League-Teilnahme.



Datum	Uhrzeit	Champions League
24.01.2015	13.00	Damen: Pionir Subotica (SRB) - KC Schrezheim
	13.00	Herren: Rot-Weiß Zerst - KK Neumarkt (ITA)
14.02.2015	13.00	Damen: KC Schrezheim - Pionir Subotica (SRB)
	13.00	Herren: KK Neumarkt (ITA) - Rot-Weiß Zerst
Final Four in Straubing		
27.03.2015	19.00	Eröffnungsfeier
28.03.2015	09.00	Damen: Halbfinale
	14.00	Herren: Halbfinale
29.03.2015	08.00	Damen: Spiel um Platz 3
	10.30	Damen: Finale
	13.00	Damen: Siegerehrung
	13.15	Herren: Spiel um Platz 3
	15.45	Herren: Finale
	18.00	Herren: Siegerehrung

Anmerkung: International wird noch die alte Schreibweise Damen (D) und Herren (H) verwendet



WM in Speichersdorf

U14-Einzelwelpokal / U18-Weltmeisterschaften / Team-WM Damen/Herren

Offizielles Onlinemagazin des Deutschen Keglerbund Classic e.V.

Nr. 124

Januar 2015



Heiße Eisen bei der Team-WM 2015 sind Einzelweltmeisterin Sina Beißer (rechts) und die WM-Dritte Simone Schneider (links, Mitte: Trainerin Sandra Hirsch)

Offizielle WM-Seite



Bei der U18-WM vor zwei Jahren gewann Dominik Kunze dreimal Gold.

Datum	Uhrzeit	Sporthalle Speichersdorf
IV. Einzelwelpokal U14		
06.05.2015	19.00	Eröffnung
07.05.2015	09.00	Qualifikation Einzel
	13.30	Tandem Mixed
08.05.2015	10.00	Finale Einzel
	15.30	Schlussfeier
XI. Weltmeisterschaften U18		
08.05.2015	20.00	Eröffnung
09.05.2015	08.30	Mannschaft weiblich
10.05.2015	08.30	Mannschaft männlich
11.05.2015	08.30	Tandem männlich/weiblich
12.05.2015	08.00	Tandem Mixed
		Sprint männlich/weiblich
13.05.2015	08.00	Einzel/Kombination weiblich/männlich
	15.30	Siegerehrungen
	16.30	Schlussfeier

Datum	Uhrzeit	Sporthalle Speichersdorf
	16.30	Schlussfeier
VI. Weltmeisterschaft Team Damen/Herren		
14.05.2015	08.00	Qualifikation Damen/Herren
15.05.2015	08.00	Platzierungsspiele Qualifikation
	19.00	Eröffnung
16.05.2015	08.00	1. Spieltag Damen
17.05.2015	08.00	1. Spieltag Herren
18.05.2015	08.00	2. Spieltag Damen
19.05.2015	08.00	2. Spieltag Herren
20.05.2015	08.00	3. Spieltag Damen
21.05.2015	08.00	3. Spieltag Herren
22.05.2015	08.00	Viertelfinale Damen/Herren
23.05.2015	08.00	Halbfinale Damen/Herren
	15.00	Finale Damen/Herren
	18.45	Siegerehrung
	19.30	Schlussfeier

Anmerkung: International wird noch die alte Schreibweise Damen (D) und Herren (H) verwendet

Weltmeisterschaft

Sportkegeln Classic

XI. WM U18

8.05. - 13.05.

VI. WM National Teams 14.05. - 23.05.

6. bis 8. Mai 2015
Einzelwelpokal
Jugend U14

2015



Deutschland-Bayern-Oberfranken-Bayreuth

Speichersdorf

im Kennather-Land

www.sportkegel-wm-2015.de





Die deutsche Nationalmannschaft der Männer traf sich am ersten Januar-Wochenende zur WM-Vorbereitung auf dem Rabenberg; stehend von links: Günther Doleschel, Axel Schondelmaier, Torsten Reiser, Fabian Seitz, Timo Hoffmann, Matthias Dirnberger, Martin Herold; vorne von links: Thomas Schneider, Timo Hehl und Mathias Weber. Fotos: Oliver Scholler.



EINE STARKE KOMBINATION

DKBC schloss mit Puma und Sport Hoffmann langfristigen Ausrüstervertrag ab

Der DKBC hat mit Puma und Sport Hoffmann einen langfristigen Ausrüstungsvertrag abgeschlossen, der mit dem 1. Januar 2015 in Kraft trat. Puma entwickelte sich kontinuierlich zum bevorzugten Ausrüster im Kegelsport. Sowohl im Bereich Kegelschuhe als auch bei sämtlichen Textilien (Trikots, Hosen, Trainingsanzüge, etc.) setzt sich die hervorragende Qualität, verbunden mit modischen Farbkombinationen, immer mehr durch.

Sport Hoffmann arbeitet seit mehreren Jahren erfolgreich als lizenzierte Vertragshändler mit Puma zusammen. Durch fachliche Kompetenz und hervorragende Kontakte etablierte sich Sport Hoffmann erfolgreich im Markt. Viele nationale und



internationale Spitzenvereine werden von Sport Hoffmann zwischenzeitlich ausgerüstet.

„Als offizieller Ausrüster des DKBC freuen wir uns das sportliche Aushängeschild – die Nationalmannschaften – mit den Top-Produkten der Weltmarke Puma ausstatten zu dürfen. Bei allen internationalen Wettbewerben wird sich die deutsche Nationalmannschaft mit

Produkten der aktuellen Puma-Kollektion präsentieren“, zeichnete der Mannschaftsweltmeister von 2005 und Inhaber von Sport Hoffmann, Timo Hoffmann, den weiteren Weg in der Zusammenarbeit mit dem DKBC bei der Vertragsunterzeichnung vor. Top-Qualität zum fairen Preis – dafür steht Sport Hoffmann. Davon können nun auch alle Mitglieder des DKBC ab sofort profitieren und zu Top-Konditionen einkaufen.

Aus der DKBC-Präsidiumsinfo 01-2015: Dank an Sport Piehl

Nach vielen Jahren der Zusammenarbeit lief zum 31.12.2014 unsere Partnerschaft mit der Firma Sport Piehl. „kegelshop.de“ aus. An dieser Stelle sagen wir herzlichen Dank an Harry Piehl, Geschäftsführer von Sport Piehl und seine Mitarbeiter für die Zusammenarbeit und Unterstützung des Kegelsports Classic im DKBC.



ERSTES SCHWITZEN FÜR DIE SAISONHÖHEPUNKTE

Treffen der Nationalmannschaftskandidaten Männer auf dem Rabenberg

Das erste Januarwochenende war für die besten Classic-Kegler nicht frei – ganz im Gegenteil. Auf dem Rabenberg kamen sie bei der Vorbereitung auf die Saisonhöhepunkte so richtig ins Schwitzen. Das ist auch notwendig, stehen doch die Nationalspieler bei der Heim-WM im Mai in Speichersdorf noch mehr im Fokus als sonst.

Die Kegler rund um den Rabenberg zeigten sich gut gerüstet. So war der vorgesehene Physiotherapeut Dominik Gutschalk krankheitsbedingt ausgefallen. Als sich Torsten Reiser am Sonntag dann verletzte, besorgten die Bernsbacher Kegler innerhalb von 15 Minuten eine Physiotherapeutin. Und das am Sonntag! Einfach WM-reif!



Foto oben links: Beim abwechslungsreichen Training führte natürlich kein Weg am Diagnosetrainer Frank Schuster (rechts) und am Laufband vorbei. **Foto oben rechts:** Stimmung brachte die Hockeysinlage mittendrin.

Die Physiotherapeutin Claudia Weidauer aus der Praxis Schätitz bei der Behandlung des angeschlagenen Torsten Reiser.

Die DKBC-Nationalspieler legten sich mächtig ins Zeug, um bei der Heim-WM in Speichersdorf den richtigen Kurs finden zu können. Fotos: Oliver Scholler



Der frischgebackene Welpokalsieger: stehend von links auf der Finalanlage im österreichischen Koblach: **Thomas Schneider, Martin Herold (Teammanager), Boris Benedik, Oliver Scholler (Betreuer), Axel Schondelmaier, Timo Hoffmann (Teamchef), Andreas Förster (Sportwart)**; hockend von links: **Uros Stoklas, Christian Helmerich, Mathias Weber und Torsten Reiser.**



Timo Hoffmann in stillem Jubel

Fotos: Thomas Zander



Der Samstagmorgen in Koblach. Foto: Oliver Scholler; Repro: miho



Int. Mannschaftspokale

Drei Finals mit deutscher Beteiligung

Offizielles Onlinemagazin des Deutschen Keglerbund Classic e.V.

Nr. 124

Januar 2015



Mehr Infos

Axel Schondelmaier unterlag im Finale zwar Einzelweltmeister Levante Kakuk 1:3, hielt aber dank seiner 641 Kegel den Rückstand gegen den Partiebester in Grenzen. Foto: Sport Zander

Barbara Fidel – Sabrina Imbs 3:1 (601:578), Anja Kozmus – Ioana Vaidahazan 3:1 (588:584), Rada Savic – Sina Beißer 2:2 (550:573), Nada Savic – Daniela Kicker 3,5:0,5 (600:558), Eva Sajko – Corinna Kastner 0:4 (559:596), Brigita Strelec – Beata Wlodarczyk 3:1 (602:577)



Welpokal Frauen, Finale:

Erneute Niederlage gegen Dauerrivalen

**KK Celje – Victoria Bamberg
6:2 (14,5:9,5; 3500:3466)**

Das Duell stand auf einem hohen Niveau, Celje spielte einen neuen Bahnrekord. Die Bambergerinnen lagen nach dem Starttrio nur vier Kegel zurück, gerieten aber im Schlussabschnitt dank der starken Vorstellung von Nada Savic und Brigita Strelec frühzeitig auf die Verliererstraße, sodass Celje wie schon beim Champions League-Finale in Straubing den Sieg im Duell der Dauerrivalen davontragen konnte.

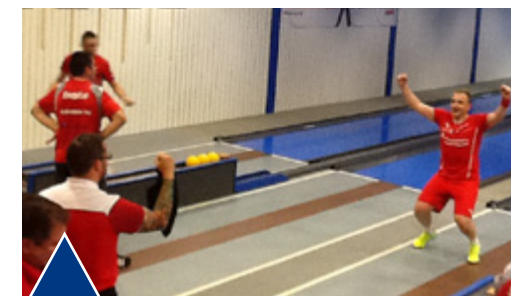
Welpokal Männer, Finale:

Zerbst verteidigt den Welpokal

**Rot-Weiß Zerbst – Szegedi TE
5:3 (11:13; 3816:3810)**

Im zweiten Durchgang lief das erste Räumen schlecht, nach zwei Bahnen hatten die Ungarn schon elf Sätze gewonnen (Benedik 168:169, 167:169). Zerbst war im wahrsten Sinen des Wortes zum (Satz-)Siegen verdammt. Und die Rot-Weißen drehten die Partei tatsächlich. Hoffmann siegte 173:147, Benedik 158:151 und Schneider 152:142 – ein Paukenschlag. Zerbst machte aus einem 2:6 ein 6:2 und hatte 27 Kegel mehr auf dem Totalisator. In die letzten Vollen holten die Ungarn noch einmal sechs Kegel auf und blieben auch im Räumen dran. Mehr noch sie zogen vorbei auf ihren letzten Würfeln. Vor den letzten drei Wurf halfen Zerbst nur noch Neuner. Und tatsächlich: Hoffmann gelangen zwei, Schneider einer – das Spiel war zum zweiten Mal mit einer Husarenaktion gedreht und die Titelverteidigung mit sechs Kegel Vorsprung perfekt.

Corinna Kastner war im Finale beste Bambergerin und bezwang Eva Sajko deutlich. Die Einzel-Weltmeisterin von 2008 spielte dazu eine überragende Bundesliga-Hinrunde. Foto: Andre Schmidt/Archiv



Jubel Timo Hoffmann im Mittelpaar...

...und von Boris Benedik am Schluss.



Datum	Wettbewerb
29.09. - 03.10.2015	Welpokal in Backa Tpolá (SRB)
	Europapokal in Straubing
	NBC-Pokal in Ritzing



Mehr Infos

Empfang der Schrezheimerinnen zu Hause. Foto: KCS

um vielleicht noch zum Sieg zu kommen. Lutz legte in die Vollen 94:79 vor, aber Sauter lag 91:98 zurück, da Bader weiter verlor, scheinen die Gesamtkegel fast schon außer Reichweite. Doch der Kampfgeist von Lutz/Sauter war enorm, auch Bader kämpfte: Es war klar: Jeder Kegel zählte. Die Schrezheimerinnen holten sich zwar die beiden noch möglichen Duelle, aber die 127:138 von Bader zum Abschluss waren

fast genau die fehlenden Kegel zum ganz großen Triumph. Der KC Schrezheim hat in einem wunderbaren Turnier aber am Ende völlig verdient doch auch gewonnen – Silber nämlich. Im Moment der Niederlage tritt das vielleicht in den Hintergrund, es ist aber der Lohn einer Geschichte, die die Schrezheimerinnen noch ihren Enkeln erzählen werden.

Simone Schneider – Alexandrina Bornert 1:3 (546:547), Saskia Barth – Tilda Duka 4:0 (629:570), Nicole Knodel – Alina Suciuc 2:2 (542:569), Katrin Lutz – Victorita Baciu-Doina 3:1 (576:557), Bianca Sauter – Anna Gyeresi 2,5:1,5 (569:563), Verena Schupp/61. Simone Bader – Adina Mirabela Preda 0:4 (502:571)

(Noch) optimistisch: Bamberg's Betreuer Werner Fritzmann und Schrezheim's Betreuerin Mäggy Lutz in Varadzin.

Europapokal Männer

Trainer Bela Csanyi nach Platz 7 in der Qualifikation für Vizemeister Victoria Bamberg verbunden mit dem vorzeitigen Aus. „Es war keine einfache Anlage, was aber keine Entschuldigung für das Abschneiden sein darf. Ich habe es bisher selten erlebt, dass keiner unserer Spieler einen Neunerschlag hatte.“

NBC-Pokal in Öhringen, Finale

Leider ohne deutsche Beteiligung fanden die Finalspiele im NBC-Pokal im Sporthotel Öhringen statt. Keines der vier DKBC-Teams konnte sich in der Qualifikation durchsetzen. Chancen hatten sie zeitweise alle. Bei den Männern kam Straubing zu spät in Fahrt und Lorsch ging die Puste aus. Bei den Frauen kam Regensburg mit der Favoritenrolle nicht ganz zurecht, während Pirmasens sein junges DKBC-Pokal-Team ins Rennen schickte, um internationale Spielpraxis zu sammeln.

Vladimir Galjanic (KK Medvescak Zagreb) stellte mit 683 Kegeln einen neuen Bahnrekord in Öhringen auf. Foto: NBC-Homepage



Qualifikation: Mehr Infos



Mathias Weber – Zsombor Zapletan 1:3 (628:635), Uros Stoklas – Robert Ernjesi 3:1 (659:638), Axel Schondelmaier – Levente Kakuk 1:3 (641:677), Timo Hoffmann – Bela Feher 2:2 (627:612), Boris Benedik – Norbert Kiss 1:3 (640:640), Thomas Schneider – Laszlo Karsai 2:2 (621:608)

Europapokal Frauen, Finale:

13 Kegel fehlten zum ganz großen Traum

KC Schrezheim – CS Targu-Mures 3:5 (12,5:11,5, 3364:3377)

Gewinnen mussten die KCS-Frauen im letzten Satz, das war die Voraussetzung,



Das Lehrteam Schiedsrichterwesen; von links nach rechts: Heinz Pohl, Sabine Wolfinger, Barbara Beck und Fritz Beck. Foto: Thomas Berk

KONSTRUKTIVE TAGUNG ZUM JAHRESAUFTAKT

Lehrteam West mit guter Vorbereitung / DKBC-Vizepräsident Thomas Berk zu Gast

Auch wenn keine Kugeln rollen, sind unsere Schiedsrichter im Einsatz. Gleich zu Beginn des neuen Jahres, am 02. und 03.01., tagte in Öhringen das Lehrteam Schiedsrichterwesen, unter der Leitung von Referent Heinz Pohl. Das Lehrteam besteht aus den regionalen Teams West (Heinz Pohl, Sabine Wolfinger, LSW und stellv. LSW Württemberg), Süd (Barbara und Fritz Beck, LSW und stellv. LSW Bayern), sowie Ost (Ralf Westhaus, stellv. LSW Thüringen und Horst Friedrich, stellv. LSW Sachsen). Leider fehlte das Lehrteam Ost, urlaubsbedingt entschuldigt.

Am Freitag ebenfalls mit anwesend, der zuständige Vizepräsident Thomas Berk. Beauftragt von der Arbeitsgruppe Schiedsrichter im DKBC, brachte das Lehrteam die Unterlagen, Inhalte und Philosophie der Schiedsrichterausbildung auf einen bundesweit einheitlichen Standard. Die Ausbildung wird weiterhin dezentral von den o.a. Lehrteams durchgeführt. Weiterer Schwerpunkt war die der Abschaffung der Schiedsrichterlizenzstufe C. Dazu musste nicht nur der entsprechende Antrag an den nächsten Ländersportrat formuliert werden, sondern auch und vor

allem, die entsprechenden Änderungen in den verschiedenen Ordnungen vorbereitet werden.

Außer redaktionellen Änderungen in Sportordnung, Schiedsrichterordnung und den Ausbildungsvorschriften lag der Schwerpunkt der Tagung in der Neuordnung der Ausbildungsinhalte der Schiedsrichterli-

zenzstufe B und den Zulassungsvoraussetzungen zur Erlangung der Schiedsrichterlizenzstufe A. Die sehr konstruktive Tagung, vom Lehrteam West sehr gut vorbereitet, endete mit dem uneingeschränkten Bekenntnis der Lehrteams zur reformierten Schiedsrichterausbildung.

Thomas Berk

International im Einsatz

Bei den internationalen Wettbewerben sind auch zahlreiche deutsche Schiedsrichter immer wieder im Einsatz. Dieter Tretter leitete in der ersten Runde beide Partien zwischen Zerbst und Nis, Otto Hagen ist Hauptschiedsrichter im Frauen-Viertelfinale zwischen KC Schrezheim und Pionir Subotica (14. Februar 2015) und Reinhold Below (Foto rechts unten vom Welpokal-Einsatz in Koblach) gehört zum Referee-Quartett beim Final Four am 28./29. März 2015 in Straubing. Beim NBC-Pokal in Öhringen im Oktober diesen Jahres war sogar ein komplettes deutsches Sextett im Einsatz (Foto rechts oben).



Die Schiedsrichter beim NBC-Pokal in Öhringen, von links: Frank Wagner (Hauptschiedsrichter), Walter Peter, Horst Hasche (Stellvertreter), Otto Haagen, Ralf Westhaus (Stellvertreter) und Dieter Tretter. Fotos: privat



Reinhold Below



Erfolgreiche Nachwuchskegler beim SKK Poing 98 mit Pokalen und Medaillen

Im Herbst 2014 führten wir bereits das 5. Schulprojekt durch. Diesmal waren die Realschule Poing, die Förderschule Poing und die Hauptschule Poing am Projekt beteiligt.

Erneut versuchten 20 Kinder an zwölf Doppelstunden Zugang zum Kegelsport zu gewinnen. Aus den diversen Projekten hat der SKK 98 Poing inzwischen sehr viel Erfahrung und bietet Spielformen an, die auch größeren Gruppen den Zugang zu unserem schönen Sport ermöglichen. Die großartigen Leistungen unserer 14- und 15-jährigen bestärken uns, diesen Weg weiter zu verfolgen. Natürlich ist dieser

„Trend-“ oder „Modesport“ bei manchen Jugendlichen nur kurzfristig und dann schwindet die Freude. Das ist normal und mit solchen Gegebenheiten lernt man umzugehen. Immerhin nehmen seit Jahren 75 Jugendliche regelmäßig am Training und Spielbetrieb beim SKK 98 Poing teil. Auch mit den logistischen Herausforderungen können wir inzwischen gut umgehen. In manchen Altersgruppen melden wir nur eine Mannschaft und lassen jeden Spieltag drei andere KeglerInnen spielen. Ein interner Spiel- und Trainingsbetrieb mit Ranglisten erleichtert den Kindern den Einstieg in den Spielbetrieb im Bezirk. Mit

DAS HALBE DUTZEND IST IM FRÜHJAHR VOLL

Viele der 75 Jugendliche beim SKK Poing kamen über das Schulprojekt des Vereins

dem spielerischen Erlernen haben wir beste Erfahrungen gemacht und unsere Cheftrainerin Ingrid Eichler kann Talente sehr gut und schnell erkennen und nimmt diese auch unter ihre Fittiche.

Für das neue Projekt im Frühjahr starten wir ein weiteres Pilotprojekt. Wir haben Kontakt zu rüstigen RentnerInnen aufgenommen die im Sommer sehr aktiv Wandern und Radfahren und zumindest in den Wintermonaten auch beim Kegeln mithelfen können. Als Aufsicht – nicht als Übungsleiter oder Trainer – können uns die SeniorenInnen gute Dienste erweisen und natürlich selbst gelegentlich die Kugel schwingen. So kommen Jung und Alt zusammen und beide Seiten profitieren voneinander.

Neben der Presse und einigen Gremien in der Politik hat auch der Bayerische Rundfunk ein Auge auf unser Schulprojekt geworfen. Im Rahmen der Vorstellung

von „Trendsportarten“ wurde im B 5-Hörfunk eine sehr umfangreiche Reportage über unsere Jugendabteilung und das Schulprojekt gebracht.

Diesen Weg wollen wir weiterführen und können nur empfehlen, dies nachzumachen. Es macht Arbeit – gibt aber auch sehr viel Freude, Lächeln und Spass zurück.

Erwin Zimmermann

1. Vorstand SKK 98 Poing

SPORTKEGELN

Talentschmiede Poing

SKK begeistert Schüler für seinen Sport

Poing – Seit September unterrichtet der SKK 98 Poing zum wiederholten Mal im Rahmen eines Schulprojektes einmal wöchentlich für zwei Stunden Schulkinder im Sportkegeln. Die Zusammenarbeit mit der Anni-Pickert-Schule Poing, der Realschule Poing und dem Förderzentrum Poing gibt es bereits seit einigen Jahren, und die Kinder sind mit großer Begeisterung bei der Sache.

Das Projekt endet im Dezember mit einem großen Finale. Bei den Zwischenwertungen gibt es für die erfolgreichen Teilnehmer schon einmal Pokale, die meist von den aktiven Poinger Spielerinnen und Spielern zur Ver-



SKK-Bundesligaspielerin Sandra Loncarevic (links) überreicht Pokale an die bislang erfolgreichen Teilnehmer. FOTO: KW

fügung gestellt und auch überreicht werden. „Aus den Schul-Projekten kommen immer wieder talentierte Nachwuchsspieler zu uns“, freut sich SKK-Vorsitzender Erwin Zimmermann über die „Nachwirkung“ dieses Engagements. Damit lohnt sich auch für den Verein langfristig der große Aufwand, den die Aktiven ehrenamtlich in ihrer Freizeit leisten.



Der Landesverband Sachsen gewann die Gesamtwertung sowie im männlichen Bereich und holte sich den Wanderpokal. Fotos: TSG

Was mit wochenlangen Vorbereitungen begann, endete Ende September in einer wilden Polonaise: Der Ländervergleich der U18 im DKBC wurde zu einer Party mit Weltmeisterschaftscharakter.

Der Samstag stand ganz im Zeichen der Mannschaftswettbewerbe und einmal mehr zeigten sich die Bahnen in Kaiserslautern von ihrer besten Seite: die magische Zahl von 600 Kegeln wurde gleich sechsmal übertroffen! Melvin Rohn aus Bayern erzielte das beste Ergebnis mit 626 Kegeln. Für die Titelverteidigung reichte dies nicht, Bayern musste sich mit Platz 3 in der Gesamtwertung begnügen,

hinter Thüringen und dem siegreichen Landesverband aus Sachsen, welcher in einer spannenden Schlussphase den Pokal in den Osten Mitteldeutschlands holte. Im Sprint-Mixed Wettbewerb am Sonntag konnten dann auch die Gastgeber jubeln. Alle vier Paare aus Rheinland-Pfalz standen im Halbfinale, drei davon zogen in teilweise dramatischen Sudden Victory Entscheidungen in das Finale ein. Alena Bimber und Nico Zschuppe siegten souverän mit 204 Kegeln, vor dem einzigen nicht Pfälzer Paar aus Südbaden, Lena Raißer und Marius Pfeiffer. Den 3. Platz belegten Lena Zschuppe und Florian Wagner.

PARTYTIME IN KAISERSLAUTERN

Keglerjugend feiert beim U18-Ländervergleich den Sport und sich selbst

Während der Vorbereitungen für die anschließende Siegerehrung begann in der Kegelhalle ein Partymarathon. Zum Lied „Fireball“ des Sängers Pitbull bewegte sich eine schier endlose Schlange an Keglern, Trainern und Besuchern über die Bahnen und Vorhalle, eine Stimmung, die der einer Weltmeisterschaft glich und nur mit Mühe zu stoppen war, um die Siegerehrung ein-

zuleiten. Die positive Anspannung und Aufregung zu Beginn der Veranstaltung wandelte sich nun in Begeisterung: „Dass

Der gastgebende Landesverband Rheinland-Pfalz freute sich über den Sieg im Mannschaftswettbewerb weiblich sowie Gold, Silber und Platz 4 im Sprint-Wettbewerb.



Mehr Infos



Der Landesverband Bayern wurde Dritter.

wir am Ende so eine tolle Partystimmung erleben, ist einfach fantastisch!“, strahlte Bernhard Lißmann, Chef des Organisationskomitees des ausrichtenden Vereins, der TSG Kaiserslautern.

In der Tat sind viele Dinge notwendig um einen erfolgreichen Ländervergleich auf die Beine zu stellen: Bahnpflege, Bahndienst, Musikkonzept, Ablaufplan, Beschreibung... Die Liste lässt sich beliebig ergänzen. „Ich bin sehr zufrieden mit dem Ablauf, das Team hat einen klasse Job gemacht,“ berichtet Carsten Kappler, zuständig für Ablauf, Koordination und Musik. Der Ländervergleich galt auch

als Testevent für die Deutschen Jugend Meisterschaften 2015 in Ludwigshafen. „Wir konnten wichtige Erkenntnisse sammeln, die uns helfen, im nächsten Jahr eine grandiose Deutsche Meisterschaft in Rheinland-Pfalz zu organisieren,“ so Kappler weiter.

„So a Gaudi ham wer scho lang nimmer gehabt ...“, tönte es aus Bayern und darauf kann man schon ein wenig stolz sein. Das Organisationskomitee der Kegelabteilung der TSG Kaiserslautern bedankt sich bei allen Helfern, Besuchern und vor allem den Sportlern aus acht Landesverbänden für großartige Wettkämpfe, eine

wundervolle Atmosphäre und unvergessliche Tage in der Barbarossastadt! Es war uns eine Ehre und große Freude!

Ob Sachsen den Titel im nächsten Jahr verteidigen kann? Die Chancen stehen nicht schlecht, denn es wird aller Voraussicht nach ein Heimspiel: Bautzen ist

als Ausrichter vorgesehen. Aber auch die anderen Landesverbände werden in den kommenden zwölf Monaten hart arbeiten, um den begehrten Wanderpokal 2015 in die Höhe zu stemmen.

Carsten Kappler

NEUER ABTEILUNGSLEITER SPORT

Jugendversammlung berief Mario Teichmann aus Thüringen in den Jugendvorstand

Auf der Jugendversammlung der DKBC-Jugend am Vorabend des U18-Ländervergleichs in Kaiserslautern wurde Mario Teichmann aus Thüringen am 3. Oktober 2014 einstimmig zum kommissarischen Abteilungsleiter Sport der DKBC-Jugend berufen.

Die stellvertretende Vorsitzende Jeannette Bachert und die Vorsitzende der DKBC-Jugend, Ulrike Klaus, bedankten sich bei Mario Teichmann, dass er sich für dieses Amt zur Verfügung

stelle und überreichten ihm einen schönen Terminkalender verbunden mit den Wünschen für eine weiterhin gute Zusammenarbeit zum Wohle der DKBC-Jugend.

Der Vorstand der DKBC-Jugend; von links: Jeannette Bachert, Mario Teichmann und Ulrike Klaus.
Fotos: DKBC





Jochen Steinhauer (links) und Saskia Barth gewannen beim 35. Top12-Turnier des ESC Ulm. Foto: Homepage ESC Ulm

FINALE FURIOSO

Die Vorlaufsieger noch bezwungen

Beim zum 35. Mal ausgetragenen traditionellen Top12-Turnier des ESC Ulm setzten sich am vergangenen Wochenende bei den Frauen Saskia Barth (KC Schrezheim) und bei den Männern Jochen Steinhauer (Nibelungen Lorsch) durch. Im spannenden Männer-Finale konnte Steinhauer (2121 Kegel), den nach dem Vorlauf führenden Fabian Seitz (KC Schwabsberg, Turnierbestleistung mit 1080, gesamt 2116) noch abfangen. Auch der Vorlaufdritte und Beste im Finaldurchgang, Jürgen Zeitler (FEB Amberg, 2113), kam noch bis auf acht Kegel an den Bestwert heran. Zeitler, Sieger der beiden Vorjahre, verpasste so den ersten „Hatrick“ des Ulmer Turniers nur knapp.

Im Feld der Verfolger konnten weiterhin Matthias Hähnel (KV Wolfsburg, 2081) und Timo Hoffmann (Rot-Weiß Zerbst, 2055) mit jeweils zwei klaren Ergebnissen jenseits der Tausender-Marke überzeugen. Auch bei den Frauen gab es eine erfolgreiche Aufholjagd durch die U23-Weltmeisterin Saskia Barth (1041), die dank ihrer Finalbestleistung die nach dem Vorlauf Führende Ute Hintze (Kriemhild Lorsch, Turnierbestleistung mit 544 Kegeln, Gesamt 1027) noch von Platz 1 verdrängen konnte. Schon mit einigem Abstand folgte auf Rang 3 Kathrin Lutz (KC Schrezheim) mit 982 Kegeln. Die Vorlaufdritte Nadine Motzigemba (KV Gammelshausen) fiel im Finale noch auf Rang 7 zurück. Titelverteidigerin Jasmin Nübling (Athena Freiburg) war nicht am Start. Im Mixed-Wettbewerb trugen Jürgen Zeitler/Alexandra Bilgeri (TSV Betzigau, 1534) den Sieg vor Jochen Steinhauer/Kathrin Lutz (1533) davon. Dritte wurden Matthias Hähnel/Pia Wehling (SV Weidenstetten, 1525).

DKBC-Facebook

Bericht

Ergebnisse

FAVORIT GEWANN

Kroate Damir Cevkovic siegreich

Der Kroatie Damir Cevkovic vom Bundesligisten KC Schwabsberg gewann den 15. Blausteiner Kegelcup 2015. Ralf Pichel, aus Aalen-Waldhausen, der bereits 2004 und 2008 das Turnier gewinnen konnte, wurde Zweiter und mit Tamara Hehl, KC Schwabsberg, stand zum zweiten Mal eine Juniorin als Dritte auf dem Siegerpodest. Cevkovic galt als großer Favorit, Denis Annasensl, der den erhofften ersten Sieg erneut verpasste, und Saskia Barth als vielleicht große Gegenspieler? Doch daraus wurde nichts. Die Schrezheimerin Barth überstand nur als Lucky-Looser die Vorrunde, bereits in der Zwischenrunde kam das frühe Aus. Auch für Denis Annasensl. Er traf dort auf Cevkovic und verlor mit 48:50-Kegeln.

Alle Teilnehmer des Turniers; Mitte vorne von links: Tamara Hehl, Damir Cevkovic und Ralf Pichel

Im Halbfinale ließ Cevkovic auch dem Lonseer Andreas Merz keine Chance. Mit 47:46 und 44:39 Kegeln gewann er beide Spiele und zog ins Finale ein. Ralf Pichel brauchte gegen Tamara Hehl drei Sätze um mit 37:42, 58:44 und 54:53 ins Finale einzuziehen. Im kleinen Finale sorgte die Schwabsbergerin dann für die faustdicke Überraschung. Sie gewann mit 47:46 und 44:39 gegen den Bundesligaspieler aus Lonsee und wurde Dritte. Im Finale ließ der Kroatie nichts anbrennen. Nach 16 gespielten Durchgängen zeigte er keinerlei Müdigkeit.

SÜDWEST PRESSE

TSV Blaustein

SÜDWEST PRESSE





Besondere Wertschätzung

Freuten sich über den großen Erfolg der Keglerinnen aus Schirnding und Arzberg (von links): Bürgermeister Stefan Göcking, Pia Faltenbacher, Pepita Tornay, Vorsitzender Klaus Müller, Nadine Korzendorfer, Sabine Müller und Bürgermeisterin Karin Fleischer. Diese bezeichnete die Keglerinnen als „sportliche Außenminister der Region“.

Foto: Hannes Bessermann

Datum	Breitensport
25.04.2015	Länderpokal in Kelsterbach
04.06. - 07.06.2015	Europameisterschaften in Österreich
02.10. - 04.10.2015	Deutsche Meisterschaften Einzel/Paare in Wiesbaden
23.10. - 25.10.2015	Deutsche Meisterschaften Mannschaft in Wiesbaden

Frauen:

Schirnding-Arzberg schon in die Vollen stark

- SKC Schirnding-Arzberg 1794 Kegel
- Voll druff Kirrlach/Stern Mannheim 1777 Kegel
- Neuntöter Pfungstadt I 1757 Kegel

Die besten Einzelleistungen, Frauen:

Ute Edelbacher (Stern Mannheim 4) 486

Männer:

Branko Martic (Stern Mannheim 3) 497

Die Deutschen Mannschaftsmeisterschaften im Breitensport für Frauen, Männer und Mixed-Teams fanden vom 3. bis 5. Oktober in der Freiburger Heinz-Rösch-Kegelsporthalle statt. An den Wettkämpfen beteiligten sich insgesamt 93 Mannschaften.

Neuer deutscher Meister wurde im Mixed Neuntöter Pfungstadt in der Besetzung mit Marion Kilian (441), Karola Hartmann (478), Uwe Kilian (443) und Uwe Hartmann (438). Bei den Frauen holte sich der SKC Schirnding-Arzberg (Josefa Tomay 399,

Nadine Korzendorfer 483, Pia Faltenbacher 444 und Sabine Müller 468) den Titel. Bei den Männern setzte sich die Kegelfreunde Kipfenberg mit Oswald Zeitler (471), Thomas Zeitler (443), Markus Glossner (453) und Christian Hartl (440) durch.

Von den Vorjahresmeistern versuchte der SKC Glück auf Waldsassen bei den Männern bereits am Samstag vergeblich die Titelverteidigung (am Ende Platz 12). Auch die anderen Meister von Makranstädte 2013 verpassten den Sprung aufs Treppchen. Die KG Berching würde Fünf-

ter bei den Frauen, Stern Mannheim I wurde 12. im Mixed-Wettbewerb.

Endergebnisse:

Mixed:

Vorjahresritter Pfungstadt holte sich den Titel

- Neuntöter Pfungstadt 1800 Kegel
- KC Mühlhausen 1791 Kegel
- Holzurm Oggersheim 1783 Kegel

Männer: Kegelfreunde knackten 450er-Schnitt

- Kegelfreunde Kipfenberg 1807 Kegel
- Holzurm Oggersheim 1790 Kegel
- SpG Mühlhausen/Vacha 1772 Kegel

DKBC-Vizepräsident Franz Schumacher war Gast bei den Deutschen Meisterschaften Einzel/Paare in Weinheim.





In insgesamt neun Wettbewerben wurden die neuen Meister und Platzierten ermittelt und mit Medaillen und Urkunden ausgezeichnet.

Frauen C

- 1 Elisabeth Hatzenbühler
Die Lustigen 10 Mundenheim 448
- 2 Renate Staudinger
KC Schellenberg Donauwörth 445
- 3 Christel Lang Gut Holz Ramstein 405

Männer

- 1 Johannes Schilling (Guntia Günzburg) 480
- 2 Boris Heeg (Pit's Chaoten Hanau) 459
- 3 Markus Haberkorn
(SKC Glückauf Waldsassen) 455

Männer A

- 1 Karl Peter Ebert
(SKC Glück auf Waldsassen) 481
- 2 Gerhard Kern
KC Fidele Wälder Furtwange 477
- 3 Thilo Rüger (Gut Holz Ramstein) 470

Männer B

- 1 Otto Bendl (SG Stern Mannheim) 454
- 2 Ante Petrilj
(Die Lustigen 10 Mundenheim) 451
- 3 Edgar Laub (SG Stern Mannheim) 450

Männer C

- 1 Wolf-Dieter Schöninger
(KC Attacke Wertheim) 450
- 2 Josef Kraus (Schlotheim) 436
- 3 Edwin Streib SG Stern Mannheim 430

Die Titelträger im Einzel und Doppel wurden vom 24. bis 26. Oktober in Weinheim gekürt.

Frauen

- 1 Laura Pysik (Holzwurm Oggersheim) 453
- 2 Marion Gloßner-Fuchs (Gut Holz 66 Lauf) 452
- 3 Petra Borth Pit's Chaoten Hanau 443

Frauen A

- 1 Regina Fuchs (KG Berching) 469
- 2 Rita Laub (SG Stern Mannheim) 452
- 3 Marianne Eberle
(Rieser KegeldamenNördlingen) 451

Frauen B

- 1 Karin Schauer
(KC Schlafmützen Würzburg) 456
- 2 Waltraud Bendl (SG Stern Mannheim) 439
- 3 Doris Steinbrecher (SG Stern Mannheim) 430

Frauen - Paare

- 1 Heidi Megner / Christel Heimann (BD) 918
- 2 Andrea May / Barbara Meeß (RP) 881
- 3 Gabriele Selzer / Mariola Sobotzik (HE) 877

Männer - Paare

- 1 Stefan Poletar / Joachim Dumat (BD) 932
- 2 Bernhard Meyer / Thomas Gailler (BY) 913
- 3 Egon Brabenetz / Dominik Dietrich (BY) 905

Mixed

- 1 Philomena Dirr / Markus Glossner (BY) 925
- 2 Gaby Ahl / Christian Arndt (RP) 921
- 3 Heidi Kaufhold / Jürgen Bauer (BD) 909

Dicht gefüllte Ränge gibt es immer wieder bei den Wettbewerben im Breitensport. Fotos: DKBC/BSP



Im Breitensport finden alljährlich die ersten deutschen Meisterschaften der Kegelsaison statt. Es sind zugleich aber auch die letzten Titelkämpfe des Kalenderjahres.



www.kegeln-ein-umwerfender-sport.de



Keine Frage: Kegeln ist ein umwerfender Sport. Informationen über die Sportart Kegeln gibt es im Internet. Zum Beispiel auf den Seiten www.kegeln-ein-umwerfender-sport.de.

Noch besser: Einfach die Sporttasche packen und den Praxistest in einem Kegelsportclub machen! Alles weitere über einen dieser Kegelsportclubs steht auf der Rückseite.



Deutschlands Kegelsport-Nachwuchs kann sich sehen lassen: Zum Beispiel Saskia Seitz. Bei der U 18-WM 2007 war das Talent umwerfend gut und gewann fünf Goldmedaillen. Ganz oben stand sie bei den Siegerehrungen der Einzeldisziplin und der Kombinationswertung. Ebenso mit der Mannschaft, ihrer Doppel-Partnerin und ihrem Mixed-Partner. Gleich bei ihrer ersten U23-WM 2008 gewann sie zweimal Silber.

Umwerfend günstig: Werbemittel der DKB-Kampagne mit Jubiläumsrabatt und ohne Versandkosten

Nach wie vor unterstützt der Deutsche Kegler- und Bowlingbund (DKB) die Vereine bei der Mitgliederwerbung mit Aktionsideen und Werbemitteln. DKB-Schatzmeister Ernst Lange hat eine gute Nachricht für alle Vereine, die sich in 2015 an der DKB-Kampagne „Kegeln und Bowling – umwerfende Sportarten“ beteiligen wollen: „Ab einem Bestellwert von 10,00 € werden keine Versandkosten mehr in Rechnung gestellt. Und: Die Preise für Folder, Infoblätter, Aufkleber etc. wurden zum Jahreswechsel gesenkt.“

Genauer gesagt, wird es 2015 einen Jubiläumsrabatt geben. Denn: Vor 25 Jahren wurde die Vereinigung des DKB mit dem damaligen Sportfachverband der DDR für Kegeln und Bowling, mit dem Deutschen Kegler Verband (DKV), vorbereitet und realisiert. Außerdem wird der DKB, der übrigens zu den ältesten Sportfachverbänden im Deutschen Olympischen Sportbund (DOSB) zählt, stolze 130 Jahre alt.

So kosten die sechsseitigen Folder mit interessanten Informationen und aussagekräftigen Fotos zum Bowling- und Kegelsport für aktuelle und künftige Mitglieder ab sofort nur noch 0,15 € je Stück. Bei Bestellungen einer 300 Stück-Verpackungseinheit nur 30,00 €, also nur noch 0,10 € pro Exemplar.

Großbestellungen lohnen sich auch bei den Info- und Kampagneblättern. Eine Verpa-

ckungseinheit mit 500 Blättern kostet 10,00 €, also nur 0,02 € pro Blatt. Der Vorteil der Kampagneblätter ist übrigens die Blanko-Rückseite. So können die Verantwortlichen in den Kegelsportclubs diese Seite mit den Angaben zu Trainingsort und Trainingszeiten, zu Kontaktdaten der Ansprechpartner oder mit dem Hinweis auf den eigenen Internetauftritt vereinspezifisch gestalten.

Mustertexte für die Rückseite des Kampagneblatts, weitere Infos über Einsatzmöglichkeiten, Gestaltung und Formate der DKB-Werbemittel sowie den aktuellen Bestellschein gibt es unter dem Button „Marketing“ auf den Internetseiten des DKB:

www.kegelnundbowling.de/dkb_marketing.htm

kegeln-ein-umwerfender-sport.de



Noch mehr Infos über den Bowling- und Kegelsport unter www.kegelnundbowling.de



*Kegeln und Bowling -
umwerfende Sportarten*



Daumen hoch für ein Wochenende zu zweit in und um Berlin: Zwei Gewinnchancen auf der Facebook-Seite des DKB

www.facebook.com/kegelnundbowling:

Unter dieser Adresse und mit der Überschrift „Kegeln und Bowling – umwerfende

Sportarten“ präsentiert sich der Deutsche Kegler- und Bowlingbund seit einigen Wochen im „Gesichtsbuch“.

„Selbstverständlich werden wir auf unserer Seite keinen Live-Ticker oder Bundesliga-Ergebnisdienst anbieten. Das ist und bleibt Aufgabe der Öffentlichkeitsarbeiter

im DKBC und in den anderen Disziplinverbänden des DKB“, stellt DKB-Präsident Dieter Prenzel klar und DKB-Marketingreferent Uwe Veltrup ergänzt: „Vielmehr geht es auf unserer Facebook-Seite um allgemeine Informationen über den organisierten Bowling- und Kegelsport in Deutschland – von Hinweisen auf die leider viel zu seltenen Bowling- und Kegelsport-Fernsehbeiträge über Ideen und Impulse für die Mitgliederwerbung bis hin zu erfolgreichen, nachahmenswerten Initiativen in der Jugendarbeit.“

Neben der Information wird auf der DKB-Facebook-Seite auch die Kommunikation eine große Rolle spielen. So wurde Anfang Dezember ein Gewinnspiel konzipiert, bei dem der Halbsatz „Kegeln und Bowling sind umwerfende Sportarten, weil...“ von den Bowling- und Kegelsportfans ergänzt werden kann.

Für die Ermittlung des Gewinners oder der Gewinnerin ist es übrigens nicht relevant, ob jemand eine witzige Idee formuliert oder eher eine sachliche Tonlage bei der Begründung anschlägt. Unter allen Teilnehmerinnen und Teilnehmern wird Mitte Januar dieser attraktive Preis verlost: Die Gewinnerin oder der Gewinner wird mit einer Begleitperson zur Gala des Bowling- und Kegelsports am 20. März 2015 eingeladen. Zwei Übernachtungen im Doppelzimmer und ein Abendessen im Veranstaltungshotel der Gala, im BEST WESTERN PREMIER Airporthotel Fontane, sind frei. Die Reisekosten vom Wohnort in Deutschland zum Hotel nach Mahlow bei Berlin werden ebenfalls übernommen.

Kegelstars zum Anfassen, das erwartet die Gewinner. Sina Beißer (rechts), DKBC-Sportlerin des Jahres 2013 und inzwischen Einzelweltmeisterin, sowie Ingrid Eichler (Mitte), DKBC-Trainee des Jahres 2013, waren am 21. März 2014 in Mahlow zu Gast. Foto: miho

